

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsbeirates Burg/Salm
am 18.04.2019 um 19:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ in Burg/Salm.

Teilnehmer:

Michael Comes	Ortsvorsteher
Gerd Meyer	Ortsbeiratsmitglied
Hermann Junk	Ortsbeiratsmitglied

Weiterhin:

Ewald Heck	Ortsbürgermeister
Walter Raskop	1. Beigeordneter

und auf besondere Einladung:

Arno Schönhofen	Mitglied des Gemeinderates
Ulrich Müller	Mitglied des Gemeinderates

Öffentliche Sitzung

OV Michael Comes begrüßte die anwesenden Personen. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung fest. Da gegen das Protokoll der letzten OBR-Sitzung keine Bedenken erhoben wurden, stellte OV Comes fest, dass es in der vorliegenden Fassung genehmigt sei.

Er beantragte, als zusätzlichen TOP die Photovoltaikanlage Koenigsroettchen aufzunehmen. Der OBR stimmte der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 1: KITA – Waldgruppe – Photovoltaikanlage auf dem KITA-Dach

OB Ewald Heck erläuterte das Konzept.

Die Waldgruppe soll als 6. Gruppe fest installiert werden. Als Unterkunft soll ein ehemaliger Karnevalswagen des Männerballetts dienen. Der Wagen wird gestiftet und nutzungstauglich vom Männerballett umgebaut. Der Standort ist in Niederkail auf dem Sportgelände; der Stellplatz ist neben dem gemeindeeigenen Sportplatz vorgesehen. Die Gruppe soll etwa 20 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren umfassen. Die Zugehörigkeit zu dieser Gruppe ist für ein Jahr verpflichtend. Die Kinder müssen von den Eltern zur Kailbachhalle gebracht und dort auch wieder abgeholt werden. Von dort aus gehen die Kinder zu Fuß zum Bauwagen. Landesforsten ist beteiligt; es muß ein Bauantrag gestellt werden.

Der OBR Burg/Salm empfiehlt dem Gemeinderat, den Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer Waldgruppe positiv zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

In der Folge stellte OB Heck Pläne vor, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der KITA zu installieren, um den Eigenbedarf der KITA zu decken. Man rechnet mit ca. 20.000 KW; das reicht um etwa 50 – 70 % des Eigenbedarfes zu decken. Eine Amortisierung könnte nach 11 – 13 Jahren eintreten. OB Heck konnte nicht angeben, welchen Arbeitspreis man dieser Berechnung zu Grunde gelegt hatte. Jedenfalls sei eine öffentliche Ausschreibung erforderlich.

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2: WLAN-Netz – Hot-Spot

OB Heck stellt Pläne vor, im Haus Thiesen einen WLAN Hotspot einzurichten. Es soll eine 6-Stundenutzung möglich und abschaltbar sein.

Aus der Mitte des OBR wird angeregt, dass der Standort verlegbar sein muss. Sollte die Verwaltung in die Eifellandhalle umziehen, muss eine „Mitnahme“ möglich sein.

Der OBR empfiehlt dem Gemeinderat einen Vertragsabschluss nach „Variante 2“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Starkregenkonzepte

OB Heck erläuterte dazu, dass das Land die Entwicklung von Starkregenkonzepten in Auftrag geben. Es erfolgt eine 90 % Förderung. 10 % bleiben bei der Gemeinde; vergleichbar der „Aktion Blau“. 90 % sind etwa 10.000 – 15.000 €.

Der OBR Burg/Salm empfiehlt dem Gemeinderat sich an diesem Konzept zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Straßenbeleuchtung

Das Sanierungskonzept des Anbieters liegt vor. Es gibt 431 Straßenlampen. 320 leuchten können umgerüstet werden. Es entstehen Kosten in Höhe von rd. 96.200 €. Eine Amortisation tritt nach 6 Jahren ein. Zu klären ist noch die Frage, ob die Umrüstung beitragsfähig ist.

Der OBR empfiehlt dem Gemeinderat, die Umrüstung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Bekanntmachung der Gemeinden im Mitteilungsblatt

Es muss ein Beschluss gefasst werden, dass offizielle Bekanntmachungen der Gemeinde im Mitteilungsblatt erfolgen dürfen.

Der OBR empfiehlt dem Gemeinderat das zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Photo-Voltaikanlage Königsroettchen - Bebauungsplan

OV Comes informierte die Anwesenden über die Pläne zur Photovoltaikanlage „Königsroettchen“. Als Investor bietet sich „Westgreen“ der ehemalige Bürgerservice Trier, an. Es geht darum, in welcher Form der Bebauungsplan erstellt werden soll.

Gerd Meyer wies darauf hin, dass die Ortsgemeinde mit einem „vorhabenbezogenen Bebauungsplan den höchst möglichen Einfluss auf die Planungen des Investors nehmen könne. Vergleichbares habe man zum Bebauungsplan „Klingelborner Heid“ beschlossen.

Er schlug vor, dem Gemeinderat zu empfehlen, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu beschließen. Über den Vorschlag wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Mitteilungen:

OB Heck und OV Comes informierten die Anwesenden über folgende Punkte:

Quartierskonzept ist abgearbeitet

Die Fa. Christian Kohlhaas plant an seinem Standort eine Holzhackschnitzelheizung als Nahwärmenetz zu bauen.

Verpachtung von Flächen im Ortsteil Niederkail zur Parkflächenherstellung

Ausbau mit Glasfaserkabel

Notwendige Sanierung des Daches der Schutzhütte Heeg

Die 3 zusätzlichen Tische für die „Alte Schule“ sind bestellt

Die Elektroartikel für die Installation an den Nebengebäuden der „Alten Schule“ sind bestellt

Für die Sanierung der Pestkreuze beantragt der Heimat- und Freizeitverein Zuschüsse bei In-nogy.

TOP 8: Verschiedenes

OV Comes teilte mit, dass es für das „Problem Bagger“ trotz intensiver Bemühungen noch keine Lösung gebe.

Weiter teilte er mit, dass unter anderem auch das Grab „Gartz“ zur Beseitigung aufgerufen worden sei. Die Beseitigung müsse von der OG übernommen werden.

Gerd Meyer fragt nach, ob es eine Anfrage der „Deutschen Funkturm“ für einen Standort eines Funkmastes gebe. Wenn es eine gemeindeeigene Fläche gebe, könne man nicht unerhebliche Pachteinahmen generieren.

OB Heck teilte mit, dass es die anfrage gebe; die OG habe keine geeigneten Flächen.

Erster BG Raskop teilte mit, dass es Ortstermine auch bei ihm gegeben habe. Bisher sei noch kein geeigneter Standort gefunden.

OB Heck teilte weiter mit, dass der Austausch der Leuchtmittel in Gemeindeimmobilien auf LED – Technik geplant sei. Haushaltsmittel seien vorhanden.

Nicht öffentlich:

TOP 9: Verkauf Grundstück 52/4

Gerd Meyer erläutert den Sachverhalt. Er vertritt die Ansicht, dass die Fläche gewerblich genutzt wird und somit gemäß Gemeinderatsbeschluss die dafür vorgesehene Nachzahlung fällig wird. OB Heck erklärte dazu, dass es eine Stellungnahmeder VG gebe. Weitere Angaben habe er dazu nicht zu machen.

Gerd Meyer und Ulrich Müller erläuterten nochmals den Gemeinderatsbeschluss und den Umstand, dass die Fläche als Waldfläche verkauft worden sei, jetzt aber Teile für den Schießstand verwendet würden. Zudem sei seit 01.01.2019 TWL Betreiber des Schießstandes. Damit sei eine gewerbliche Nutzung gegeben.

Der OBR Burg/Salm beschließt dem Gemeinderat zu empfehlen, eine belastbare Prüfung des Vorganges durchführen zu lassen und TWL zur Nachzahlung aufzufordern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

OV Comes wies nochmals darauf hin, dass die Fa. Kurthi immer noch einen Bedarf von 5.000 m² Gewerbeflächen angemeldet habe.

OB Heck teilte mit, dass es zur Zeit nicht möglich sei, diesem Wunsch nachzukommen.

Nach sehr intensiver und kontrovers geführter Diskussion fasste der OBR folgenden Beschluss:

Der OBR stimmt dem Flächenkauf zu, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Landwirtschaftskammer stimmt der Umwandlung zu
- Die Fläche wird als Ausgleichsfläche anerkannt
- Die Kommunalaufsicht erlaubt den Kauf der Fläche unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der OG.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 3 – Nein-Stimmen 1

TOP 10 : Mitteilungen

TOP 9 – Verschiedenes

Die Sitzung endete um 22:15 Uhr

Gefertigt:

Ulrich Müller

genehmigt:

Michael Comes